

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **46 (1930)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rlöze geschritten werden sollen; dagegen ist das Wollgangblatt ganz allgemein von 1,8 mm Stärke in Verwendung. Es ergibt sich daraus keine so große Differenz, das heißt 0,6 und 0,3 mm. Wir müssen nun aber im Praktischen für das Wollgangblatt viel weniger Schränkung oder Stauchung geben als dem Bandsägeblatt und zwar aus dem einfachen Grunde, weil das Wollgangblatt ungemein fester gespannt werden kann, als bei der Blockbandsäge, indem die Spannung beim Bandsägeblatt direkt auf die Lagerung wirkt und daher nicht überfordert werden darf, beim Wollgang jedoch bekanntlich in keiner Weise schädlich wirken kann. Da nun aber das Blockbandsägeblatt eine Totallänge von 8 bis 10 m hat, darf sich dasselbe beim Schneiden in keiner Weise erwärmen, sonst wird es bei der Zahnung länger, die Spannung gibt nach und es verläuft, so, daß wir verschlittene Ware bekommen. Um dem vorzubeugen, sind wir gezwungen, eben etwas mehr Schränkung zu geben als dem Wollgangblatt.

Ich habe seit vielen Jahren in meiner Berufstätigkeit die Beobachtung gemacht, daß beim Schneiden von Rlözen über 40 cm Durchmesser kein Unterschied im Schnittverlust zu konstatieren ist; im Gegenteil muß festgehalten werden, daß die Blockbandsäge 80 % mehr verschlittene Ware produziert.

Dies kommt dann erst richtig zum Ausdruck, wenn die Ware verarbeitet wird und hat dann gewöhnlich der Käufer den Schaden davon; er wird sich dann aber versehen, ein zweites Mal beim gleichen Lieferanten einzukaufen.

Für unsere Verhältnisse, mit den verschiedenen zähen und astreichen Holzarten, ist mit wenig Ausnahmen die Blockbandsäge nicht zu empfehlen, hauptsächlich nicht für Rundhölzer größerer Dimensionen; am ehesten für zugeschnittene Flecklinge und Schnittwaren, die roh verbraucht werden können.

Die Berechnung von Herrn Zupplinger wäre ja wunderbar und könnte sich jeder Sägereibesitzer demnach jährlich viel Geld ersparen; es ist aber leider nur eine Berechnung.

Daß die Blockbandsäge den Wollgang verdrängen könnte, ist eine Illusion, denn punkto Rentabilität, einfache Bedienung sowohl der Maschine wie auch der Sägeblätter, steht heute der Wollgang für unsere Verhältnisse an erster Stelle. Kocher, mech. Werkstätte, Rönz b. Bern.

Autogen-Schweißkurs. Der nächste Kurs der Autogen-Endreß A.-G., Horgen, für ihre Kunden und weiteren Interessenten, findet vom 23.—25. Juni 1930 statt. Vorführung verschiedener Apparate, Diffous. Elektrische Lichtbogen-Schweißung. — Neues, billigeres Schweißverfahren. Verlangen Sie das Programm.

Literatur.

Das Sägewerk. Anlage, Einrichtung und Betrieb von Sägewerken und Sägewerksnebenbetrieben (Kistenfabriken, Fassfabriken usw.) von Ingenieur Fritz Braunschirm. 365 Seiten mit 371 Abbildungen und 20 Tabellen im Text, sowie 2 Tafeln. Format 20 × 28 cm in braunem Ganzleinen gebunden Mk. 45.—. Verlag von Julius Springer, Wien.

Das vorliegende Werk darf ohne Übertreibung als das neueste Handbuch für die Erstellung und den Betrieb von Sägereien bezeichnet werden. Neuzetlich darum, weil sich der Verfasser darin vor die wichtige Aufgabe gestellt hat, diejenigen Durchführungsmöglichkeiten aufzudecken, die, in Anpassung an die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse, rationelles Produzieren ge-

währleisten. Wohl wissend, daß letzten Endes immer noch die Praxis das definitive Wort spricht, kann doch diesem Buche mit seinen vielfältigen Aufklärungen und Hinweisen ein voller Erfolg vorausgesagt werden. Das ganze Werk ist, wie man sich von jeder Seite überzeugen lassen kann, in engstem Kontakt mit den Arbeiten auf dem Fachgebiet entstanden. So darf man annehmen, daß sein wertvolles Wissen ebenso den Weg zurück zur Praxis finden und ihr zum weiteren allgemeinen Ausbau dienen werde.

Selbstverständlich behandeln die Hauptabschnitte des Buches die Arbeiten am Rundholzplatz, in der Sägehalle, am Schnittmaterialplatz, sowie in den diversen Sägewerksnebenbetrieben. An Hand von Grundrissen, Schnitten und Bildern werden die modernen Arbeitsmaschinen, Transportanlagen und Vorrichtungen besprochen. Den besonderen Wert dieser Publikation macht aber das tiefe Eingehen auf alle Detailprobleme aus. So z. B. die Kapitel über die Waldmanipulationen des Holzes (mit dem interessanten Abschnitt über die Skidderwinden), die Anwendung der Klotzteiche und Stapellevatoren, die Spezialkranen mit eingebauter Rappfüße zum Ablängen der Stämme, usw. Antriebe, Motoren, Transmissionen, Kraftanlagen, Werkzeuge und Schärfemaschinen, werden mit gleicher Gewissenhaftigkeit auf die besonderen Zwecke hin untersucht.

Studien über Zeltersparnisse, Akkordarbeiten, Maschinenleistungen, Verschnitte u. dergl. beruhen auf streng wissenschaftlicher Grundlage. Der Late wird das Buch allerdings niemals reiflos verstehen. Und ganz ohne Kenntnisse der höheren Mathematik geht es natürlich auch nicht ab. Alle Organisationsformen werden aber mit praktischen Beispielen belegt. Wie der Verfasser im Vorwort darauf hinweist, war es ihm hauptsächlich darum zu tun, genaue Untersuchungen der einzelnen Arbeitsgänge vorzunehmen um daraufhin die entsprechenden Leistungsdaten anzuführen zu können.

Die Frage der künstlichen Trocknung behandelt Brunschirm in mehreren Abschnitten, auch die Trockenanlagen für Spezialzwecke. Die Kistenfabrikation wird, ihrer heutigen Bedeutung gemäß, auf 82 Seiten in all ihren tausendfachen Einzelheiten besprochen. Allein alle die Untertitel anzuführen würde viel zu weit gehen. Wichtig sind sodann noch die Gebiete der Fassfabrikation, der Späneabfugung und der Abfallverwertung.

Das Buch gibt reiche Anregungen. Jedem Fachmann, der in größeren holzwirtschaftlichen Betrieben tätig ist, sei es zu eingehendem Studium empfohlen. Selbstredend wird ihm auch der Techniker der Holzbearbeitungsmaschinen volle Aufmerksamkeit schenken. Welchen leistet es unschätzbare Dienste. (Rü.)

A. Demmer: Rechenbuch für Holzarbeiter. Heft 24 der Lehrmittel für gewerbliche Berufsschulen, herausgegeben von Prof. Horstmann, Prof. Hecker und Frau M. Gagel. Verlag B. G. Teubner Leipzig, 1930.

„Wirtschaftlich richtiges Denken ist Voraussetzung für wirtschaftlich richtiges Arbeiten“. Unter diesem Leitmotiv steht unser Büchlein. Schon die Durchsicht des Inhaltsverzeichnis allein zeigt, welch ungeheures Material in diesem nicht einmal 120 Seiten starken Heft enthalten ist. Vom elementaren Zahlenbegriff ausgehend, über den Weg der vier Grundrechnungsarten, gelangen wir zum fachlichen Rüstzeug des Holzbearbeiters. Das Büchlein ist nicht nur dem Lernenden zu empfehlen, es wird auch in der Hand des werkstätigen Mannes praktischen Nutzen bringen. Dr. C. G.

Die Zeitschrift „Das neue Frankfurt“ (Verlag in Frankfurt a. M.) hat in einem reich ausgestatteten Doppelheft 2/3 eine ausführliche Publikation über das Er-

gebnis der fünfjährigen konsequenten Wohnungsbaupolitik der Stadt Frankfurt begonnen. In dem soeben erschienenen Doppelheft 4/5 wird nun diese Publikation zu Ende geführt; vor allem enthält dieses neue Heft eine ausführliche Darstellung der einzelnen Siedlungen mit Plänen, Bildern, Tabellen über Zimmerzahl, Wohnfläche, Mietpreise usw. So bilden diese beiden Doppelhefte zusammen eine erste abschließende Darstellung des einheitlichsten Vorganges auf dem Gebiete kommunalen Wohnungsbaues, welches Deutschland nach dem Kriege aufzuweisen hat. Die Angaben der beiden Hefte über Konstruktionen, Aufschlüsselungspläne, Finanzierungsmethoden sind besonders in bezug auf die einzelnen Lösungen für jeden Architekten und Baufachmann von höchstem Wert. Dem Heft 4/5 ist außerdem eine ausführliche Tabelle über die Besonnungsuntersuchungen von Walter Schwagenscheidt angefügt.

Die beiden reich illustrierten Hefte kosten je 3 Mark. Preis des Jahresbezuges 12 Mark. (Verlag „Das Neue Frankfurt“, Frankfurt am Main-Süd 10.)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

AB. Verkauf, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. **Wann keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

236a. Wer liefert kleine Turbine mit angekuppelter Dynamo zwecks Erzeugung elektrischer Kraft für Hausbeleuchtung? Wasseranschluß 40 mm ϕ , Atm. zirka 4, nötige Lampen 10—14 à 10 Kerzen? **b.** Wer hätte gebrauchten, noch gut erhaltenen, 30 bis 50 Liter Elektroboiler, 125 Volt, abzugeben? Offerten an Carolini Carlo, Installationen, Mesocco (Graubünden).

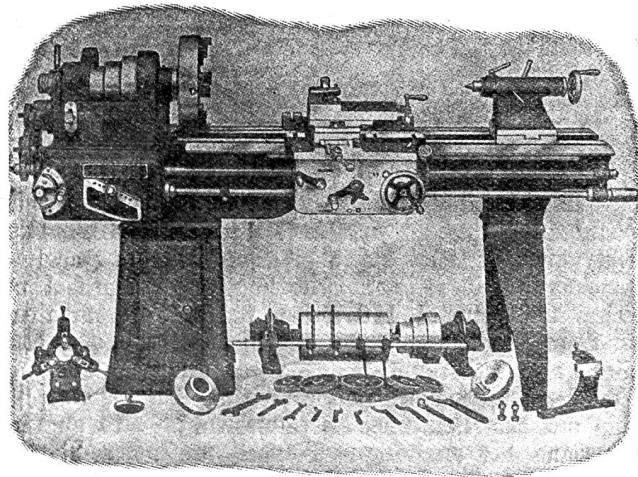
237. Wer hätte abzugeben neuen oder gut erhaltenen Motor, 250 Volt, 50 Perioden, 950 Touren, für Drehstrom, 3 oder 4 PS, mit Schalter, ohne Riemenscheibe und Spannschienen? Offerten an W. Holliger, Ristenfabrik, Boniswil (Aargau).

238. Wer ist Abgeber von Zementsteinmaschine mit Mittelvorrichtung und Kraftbetrieb für Wims- und Deckensteinfabrikation? Offerten unter Chiffre 238 an die Exped.

239. Wer liefert Schleppschienen-Stiele aus Horn und aus Buchenholz, nach Angaben gebohrt und rot gebeizt? Offerten unter Chiffre 239 an die Exped.

808

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

240. Wer hätte 1 noch gut erhaltenen Leimofen abzugeben? Offerten an Fr. Zangger, Sägerei und Holzwaren, Messen (Solothurn).

241. Wer liefert Rollen-Lager für 1 m³ Rippwagen, 6 Stk., Zapfenlänge 150 mm, Durchmesser 50 mm, event. auch 45 mm? Offerten unter Chiffre 241 an die Exped.

242. Wer hätte abzugeben gebrauchte, jedoch gut erhaltene Gerüstträger? Offerten unter Chiffre 242 an die Exped.

243a. Wer hätte abzugeben zirka 60 m kompl. Rollwagengeleise, Spur 60 cm, neu oder gebraucht? **b.** Wer hätte abzugeben 1 noch gut erhaltene Bauholzfräse für Sägerei? Offerten unter Chiffre 243 an die Exped.

244. Wer liefert Torfmehl (gemahlener Torfmüll) als Ausfüllmaterial zwischen Gebälk und Blindboden? Offerten unter Chiffre 244 an die Exped.

245. Wer liefert Wellblechgarage (für 4 Wagen) neu, event. gebraucht, aber gut erhalten? Offerten unter Chiffre 245 an die Expedition.

246. Wer liefert 1 Ventilator in einen Hühnerstall? Offerten an Georg Zegle, mech. Zimmerei, Kronbühl, St. Gallen.

247. Wer hätte abzugeben gebrauchte, noch gut erhaltene Drehbank mit Leitspindel, wenn möglich auch mit Zugspindel, Drehlänge 1500—2000, Spindelhöhe zirka 300 in der Kröpfung, Hohlspindel 36 mm oder mehr, mit Zubehör? Offerten an Franz Limacher, mech. Schmiede, Escholzmatt (Luzern).

248. Wer liefert Buchenanthölzer, trocken, gehobelt, 27/27 und 32/32 mm, kurze Längen unter 1 m? Preisofferten an W. Mörsz, Grandjon (Vaud).

Antworten

Auf Frage 219b. Neue wie gebrauchte Pendelsägen liefert Wilh. Frion, Basel 5.

Auf Frage 222. Universal-Reisenbiegmaschine liefern Geb. Bauhofer, Maschinenfabrik, Olten.

Auf Frage 225. Flaschenzüge in jeder Tragkraft liefert Robert Goldschmidt, Zürich 2.

Auf Frage 233. Schleifmaschinen in verschiedener Ausführung bauen A. Müller & Cie. A.-G., Brugg (Aargau).

Auf Frage 235. Die A.-G. Olma in Olten liefert Schwunggeschirre mit schweren Lagern für Einsatzgatter säge.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Schreinerarbeiten I. Teil (Türen, Fensterverkleidungen und Fußböden) und **Wand- und Bodenplattenbeläge für den Neubau der Landesbibliothek in Bern.** Pläne zc. bei den bauleitenden Architekten, Deschger, Kaufmann & Hostettler, Pavillonweg 12 in Bern, je von 10 Uhr an. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Landesbibliothek“ bis 14. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten für ein Bureaugebäude mit Messprüfung der eidgen. Waffenfabrik in Bern. Pläne zc. jeweils von 8—12 Uhr im Zimmer 186, Bundeshaus, Westbau, in Bern. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Bureaugebäude Waffenfabrik“ bis 11. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Confédération suisse. Nouvel hôtel des postes à Montreux. Charpenterie, ferblanterie et couverture. Plans, etc. chez l'inspection des constructions fédérales à Lausanne, Cercle de Beau-séjour. Offres avec la mention «Soumission pour hôtel des postes à Montreux» à la Direction des Constructions fédérales, à Berne pour le 10 juin.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Verlegung der Speiseanstalt, Umbau und teilweiser Abbruch des Gütergebäudes in Zürich-Hauptbahnhof. Maurer-, Verputz-, Zimmer-, Steinhauer-, Glaser-, Schreiner- und Installationsarbeiten. Pläne zc. bei der Sektion für Hochbau der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse 97 in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Umbau Gütergebäude Zürich“ bis 7. Juni an die Kreisdirektion III in Zürich. Öffnung der Angebote für Maurer- und Verputzarbeiten am 10. Juni, 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Kasernenstrasse 97, Zimmer 307, 3. Stock.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Neues Aufnahme- und Abortgebäude in Pfäffikon (Schwyz). 1. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Verputz- und Verputzarbeiten, 2. Granit- und Kunststein-Lieferung, 3. Zimmer-, 4. Spengler- und 5. Dachdeckerarbeiten. Pläne zc. im Stationsbureau Pfäffikon (Schwyz), sowie bei der Sektion für Hochbau der Bauabteilung Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstrasse Nr. 97 in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- oder Dachdeckerarbeiten Auf-